

FLORIAN STREIBL MdL

Parlamentarischer Geschäftsführer
FREIE WÄHLER Landtagsfraktion



Pressemitteilung vom 26.10.201

FREIE WÄHLER fordern Förder-Mittel des Staates

Zapfenstreich für die Bundeswehr im Oberland – Bundes- und Staatsregierung müssen nun wirtschaftliche Ausgleichsmaßnahmen schaffen

Oberammergau / München (lu). Florian Streibl zeigt sich erschüttert über das Ergebnis der Bundeswehrstrukturreform für das Oberland. Die Reduzierung der Bundeswehrstandorte und der damit verbundene Abbau von militärischen und zivilen Stellen stellt [Altenstadt (720 auf 190), Garmisch-Partenkirchen (100 auf 80) Mittenwald (1790 auf 1500) Murnau (980 auf 720) und Oberammergau (100 auf 90)] einen großen Einschnitt in der gesamten Region dar.

Streibl: "Es geht mir vor allem um die Soldatinnen und Soldaten sowie die vielen zivilen Angestellten und deren Familien, die ihre Heimat im Oberland haben. Bisher konnten sie sich auf eine konstante Politik verlassen und damit ihren wichtigen gesellschaftlichen und sicherheitspolitischen Beitrag leisten. Für unsere Region bedeuten die Standortschließungen zudem einen großen wirtschaftlichen Einschnitt. Sichere und gut bezahlte Arbeitsplätze werden voraussichtlich wegfallen. Bund und Freistaat müssen daher mit einer kraftvollen Politik der Wirtschaftsförderung reagieren!"

Pressekontakt:

Abgeordnetenbüro Florian Streibl MdL - Ludwig Utschneider M.A. – Referent

Othmar-Weis-Straße 5 – 82487 Oberammergau

Email: referent@florian-streibl.de

Telefon: 08822 / 935282; Fax: 08822/935287 www.florian-streibl.de